

# **Niederschrift über die 4. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 09.07.2026, 18:00 Uhr, Sitzungssaal Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld**

## **Anwesenheitsverzeichnis**

|                                     |                         | Bemerkung                          |
|-------------------------------------|-------------------------|------------------------------------|
| <b>Vorsitz</b>                      |                         |                                    |
| Frau Eliza Diekmann-Cloppenburg     | Bürgermeisterin         |                                    |
| <b>stimmberechtigte Mitglieder</b>  |                         |                                    |
| Frau Sarah Albertz                  | Bündnis 90/Die Grünen   |                                    |
| Herr Dennis Bachmann                | CDU                     |                                    |
| Herr Robert Böyer                   | Pro Coesfeld            |                                    |
| Herr Thomas Bücking                 | CDU                     |                                    |
| Herr Dirk Christian de Beyer        | VOLT                    |                                    |
| Herr Jens Kielmann                  | CDU                     | Vertretung für Herrn Gerrit Tranel |
| Herr Tobias Musholt                 | CDU                     |                                    |
| Herr Ralf Nielsen                   | SPD                     |                                    |
| Herr Erich Prinz                    | Bündnis 90/Die Grünen   |                                    |
| Herr Henning Rulle                  | CDU                     |                                    |
| Frau Frieda-Marie Schmitz           | SPD                     |                                    |
| Herr Marcel Stratmann               | FAMILIE                 | Vertretung für Frau Angela Kullik  |
| Herr Heinrich Volmer                | Pro Coesfeld            |                                    |
| Herr Holger Weiling                 | CDU                     | abwesend ab TOP 10 nös             |
| <b>beratende Mitglieder</b>         |                         |                                    |
| Herr Michael Clemens Heinrich Fabry | FDP                     |                                    |
| <b>Verwaltung</b>                   |                         |                                    |
| Herr Philipp Hänsel                 | 1. Beigeordneter        |                                    |
| Herr Christoph Thies                | Beigeordneter           |                                    |
| Frau Christin Mittmann              | Fachbereichsleiterin 20 |                                    |
| Frau Nicole Bodem                   | Citymanagerin           |                                    |
| Frau Katja Rengshausen              | FB 10                   |                                    |
| Herr Benno Eink                     | Schriftführer           |                                    |

Schriftführung: Herr Benno Eink

Frau Eliza Diekmann-Cloppenburg eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:52 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung kommen die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses überein den ursprünglichen TOP 9 der öffentlichen Sitzung (Vorlage 188/2026) als TOP 3 der öffentlichen Sitzung zu beraten.

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen der Bürgermeisterin
- 2 Tätigkeitsbericht des Citymanagements 2025 / 2026  
Vorlage: 163/2026
- 3 LEADER-Projekt "Daten. Nutzen. Machen. - Urbane Datenplattform und smarte Use-Cases im Kreis Coesfeld"  
Vorlage: 188/2026
- 4 Information zum § 2b des Umsatzsteuergesetzes  
Vorlage: 221/2026
- 5 Gesamtabchlussbefreiung nach § 116a GO NRW für das Jahr 2025  
Vorlage: 197/2026
- 6 Abschluss einer neuen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Wahrnehmung der Aufgaben der Weiterbildung  
Vorlage: 111/2026/1
- 7 Antrag der Fraktion Volt: Einführung einer Meldepflicht bei Wohnungsleerstand nach dem Wohnraumstärkungsgesetz  
Vorlage: 157/2026
- 8 Antrag der CDU-Fraktion: Antrag zur Stärkung des Wirtschafts- und Gesundheitsstandort und Bildungsstandort Coesfeld  
Vorlage: 159/2026
- 9 Wassererlebnis und Bewegung im Stadtpark Coesfeld - Kooperationsprojekt zwischen der Stadt Coesfeld und DJK Eintracht Coesfeld e. V./LEADER-Förderantrag  
Vorlage: 175/2026
- 10 Antrag nach §24 Gemeindeordnung (GO) in Verbindung mit §6 der Hauptsatzung: Neuausrichtung der Parkraumbewirtschaftung in der Coesfelder Innenstadt  
Vorlage: 195/2026
- 11 Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen der Bürgermeisterin
- 2 Information zum Antrag der CDU-Fraktion: Antrag zur Stärkung des Wirtschafts- und Gesundheitsstandort und Bildungsstandort Coesfeld  
Vorlage: 232/2026
- 3 Gründung der Emergy Flex GmbH  
Vorlage: 198/2026
- 4 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH  
Vorlage: 225/2026
- 5 Gründung der SpeicherWerk Münsterland GmbH  
Vorlage: 204/2026

- 6 Beitritt zur Windenergie Deepschlatt GmbH & Co. KG  
Vorlage: 205/2026
- 7 Beitritt zur Windenergie Kierit GmbH & Co. KG  
Vorlage: 208/2026
- 8 Beitritt zur Windenergie Marbeck Steenkuhlenweg GmbH & Co. KG  
Vorlage: 212/2026
- 9 Beitritt zur Windenergie Lanzenhagen GmbH & Co. KG  
Vorlage: 213/2026
- 10 Veräußerung von Geschäftsanteilen an der Bürgerwind Hösel GmbH & Co. KG von  
der Energy Erneuerbare GmbH an die Gemeindewerke Raesfeld GmbH  
Vorlage: 217/2026
- 11 Veräußerung von Geschäftsanteilen an der Windenergie Erler Bruch GmbH & Co. KG  
von der Energy Erneuerbare GmbH an die Gemeindewerke Raesfeld GmbH  
Vorlage: 223/2026
- 12 Ankauf einer Fläche für Straßenbau  
Vorlage: 176/2026
- 13 Veräußerung einer Teilfläche  
Vorlage: 229/2026
- 14 Anfragen

## Erledigung der Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

|       |                                  |
|-------|----------------------------------|
| TOP 1 | Mitteilungen der Bürgermeisterin |
|-------|----------------------------------|

Frau Bürgermeisterin Eliza Diekmann-Cloppenburg berichtet über die Schließung des DB-Reisezentrums am Coesfelder Bahnhof.

Die Stadt sei spät über die Planungen informiert worden, nämlich erst durch eine Anfrage der Allgemeinen Zeitung zur Schließung. Seitens des Zweckverbands Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) sei ein Gespräch mit der Stadt nicht erwünscht gewesen. Die Schließung sei – so eine Aussage des NWL - ein normaler Verwaltungsvorgang.

Auch die Stadt Dülmen sei betroffen. Statt der persönlichen gebe es nunmehr eine Videoberatung an den Ticketautomaten, diese allerdings ausschließlich für den Nahverkehr. Die persönliche Beratung werde nur noch in Oberzentren angeboten, konkret hieße das, die Coesfelderinnen und Coesfelder müssten sich nach Münster auf den Weg machen.

Frau Diekmann-Cloppenburg bezeichnet dieses Vorgehen als einen Rückschritt für die nicht EDV-affinen Personen.

Die Schließung erfolge vor dem Hintergrund wirtschaftlicher Erwägungen. Die Stadt Coesfeld habe keine Möglichkeit der Einflussnahme. Seitens des NWL sei die Landesseniorenvertretung NRW im Vorfeld beteiligt worden. Diese habe sich – mit Verweis auf das steigende technische Verständnis – positiv geäußert.

Frau Diekmann-Cloppenburg macht deutlich, dass auch die Anzahl der Kartenautomaten in den Zügen reduziert würde. Der Kauf von Tickets sei weiter am Bahnhof möglich.

Sie führt weiter aus, dass im Zuge der Initiative der Deutschen Bahn (DB) „Zukunftsbahnhof“ die Durchgänge und Aufzüge in Coesfeld modernisiert würden und mit weiteren Einschränkungen zu rechnen sei. Man wolle die mobilitätseingeschränkten Personen entsprechend informieren.

Sie erklärt, dass sie Gespräche u. a. mit den in Coesfeld ansässigen Reisebüros geführt habe, um eine mögliche Übernahme der persönlichen Beratung zu klären. Diese hätten mit Verweis auf den hohen zeitlichen Aufwand sowie der Tatsache, dass diese Leistung nicht entschädigt werde, abgelehnt. Für eine Beratung im Reisebüro seien eigentlich 20 Euro zu veranschlagen.

Frau Diekmann-Cloppenburg kündigt an, das Gespräch mit dem Coesfelder Seniorennetzwerk und der Cariats suchen zu wollen, um eine Unterstützung / Beratung bei der Online Buchung und der Nutzung der entsprechenden App zu organisieren.

Dies sei kein städtisches Thema, es werde aber begleitet, da die Stadtgesellschaft betroffen sei.

Die Kämmerin, Frau Christin Mittmann, berichtet, dass unter der URL <https://statistik.nrw/service/veroeffentlichungen/kommunale-verschuldung-nrw> die aktuelle Schuldenstatistik abrufbar sei.

Im Vergleich zu anderen Kommunen stünde die Stadt Coesfeld mit einer pro Kopf – Verschuldung von 485,- € sehr gut dar. Der NRW-Durchschnittswert für kreisangehörigen Kommunen (20.000 bis 50.000 Einwohner) liege bei 2.597,- €.

Die Citymanagerin, Frau Nicole Bodem, berichtet im Rahmen einer Präsentation über ihre Tätigkeiten im Zeitraum vom Juli 2025 bis Juni 2026. Sie nimmt folgende Themen in den Fokus:

- Blickpunkt Innenstadt
- Flächenmanagement
- Förderprogramm ZIO - Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren
- Innenstadtqualitäten
- Kultur in der Innenstadt
- Kommunikation & Beteiligung

Der Bericht ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Sie kommt zu dem Resümee, dass sich etwas in der Coesfelder Innenstadt tue und es neuer Impulse nach dem Auslaufen des Förderprogramms bedürfe.

Herr Hennig Rulle nimmt Bezug auf die Zentralitätskennziffer. Diese liege unter dem Corona-Niveau. Die Onlineshops seien nicht der einzige Grund. Er äußert den Wunsch, dass in der Innenstadt die Qualität des Angebotes hoch gehalten werde. Die Neuansiedlung von Geschäften müsse attraktiv bleiben.

Herr Volmer dankt Frau Bodem für ihre Arbeit und stellt fest, dass es ohne die unterstützenden Maßnahmen des Citymanagement schlechter aussähe.

Hinsichtlich der Kennzahlen für das Jahr 2026 stellt er die Frage, ob diese im Laufe des Jahres 2026 schon ausweisbar seien?

Frau Bodem sagt zu, diese Information in der Niederschrift aufzunehmen

#### Information des Citymanagements:

Der Zentralitätskennziffer für das Jahr 2026 liegen prognostizierte Werte zugrunde. Aus den Erläuterungen zur Methodik geht folgendes hervor (Zitat)<sup>1</sup>:

*„Kaufkraftkennziffern werden als Prognosewerte für das Jahr ihrer Ermittlung ermittelt. Voraussetzungen sind Fortschreibungen der Einkommensdaten anhand von volkswirtschaftlichen Prognosen und regionalstatistischen Indikatoren sowie der Bevölkerungsdaten anhand von Prognosen zu Bevölkerungsbewegungen (Geburten, Sterbefälle, Zuzüge, Fortzüge).*

...

*Die Ermittlung der Umsatzkennziffern erfolgte auf Grundlage von Auswertungen der Einzelhandels-Gutachten primär der BBE/CIMA Gruppe und zahlreichen einschlägigen aktuellen amtlichen Statistiken, Handelsdatenbanken und eigenem Desk Research.*

...

*Die Einzelhandelszentralität ermittelt sich aus Division des Einzelhandelsumsatzes durch die Einzelhandelsrelevante Kaufkraft (jeweils Index oder Promille) x 100. Sie ist eine Messzahl für die relative Attraktivität eines Gebietes als Einzelhandelsstandort.“*

Herr Nielsen schließt sich dem Dank an Frau Bodem an.

---

<sup>1</sup> MB-Research Einzelhandelszentralität 2026 Deutschland. Michael Bauer Research GmbH 2026.

In den Sozialen Medien und in entsprechenden Leserbriefen von einem kleinen Personenkreis werde die Arbeit des Citymanagement in ein negatives Licht gesetzt. Unter dem Motto „Coesfeld schaffe sich ab“ werde versucht Stimmungsbilder zu generieren. Er bedankt sich ausdrücklich für den sinnvollen und attraktiven Maßnahmen des Citymanagement, ohne die Coesfeld deutlich unattraktiver werde.

Auch Herr Prinz dankt Frau Bodem für die geleistete Arbeit. Er stellt heraus, dass Coesfeld im Vergleich der Mittelzentren in diesen schwierigen Zeiten deutlich besser abschneide. Die Maßnahmen des Citymanagements hätten sich positiv ausgewirkt und etwas bewegt.

Herr Rulle erkundigt sich nach einer Umfrage des Stadtmarketingvereins zum Thema „Verkaufsoffene Sonntag“. Sei bei diesem Thema ein Fortschritt festzustellen?

Frau Diekmann-Cloppenburg erklärt, dass es nur wenige Rückmeldungen und keine Einheitlichkeit gebe, aber das Stadtmarketing werde weiter an diesem Thema arbeiten.

Frau Bodem fügt hinzu, dass verkaufsoffene Sonntage Aufmerksamkeit und Umsätze für das Stadtzentrum brächten. Für die Umsetzung sei es notwendig, dass alle hinter dieser Maßnahme stünden. Man müsse sich die Zeit für eine gute Vorbereitung nehmen.

|       |                                                                                                                             |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TOP 3 | LEADER-Projekt "Daten. Nutzen. Machen. - Urbane Datenplattform und smarte Use-Cases im Kreis Coesfeld"<br>Vorlage: 188/2026 |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Frau Diekmann-Cloppenburg gibt einführend einen Überblick und verdeutlicht die Zielsetzung des Projektes, das von der Stadt unterstützt werde. Es seien auch Sensoren, die Informationen zur Bewässerung/Grünflächenüberwachung im Stadtraum lieferten, umsetzbar. In anderen Kommunen liefen bereits ähnliche Projekte.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Coesfeld beschließt die Beteiligung der Stadt Coesfeld am LEADER-Projekt „Daten. Nutzen. Machen. – Urbane Datenplattform und smarte Use-Cases im Kreis Coesfeld“.

Mittel i.H.v. von 8.225,00 Euro werden zur Finanzierung des Eigenanteils aus dem Budget des Citymanagements 01.21.01.01 bereitgestellt.

| Abstimmungsergebnis | Ja | Nein | Enthaltungen |
|---------------------|----|------|--------------|
|                     | 15 | 0    | 0            |

|       |                                                                    |
|-------|--------------------------------------------------------------------|
| TOP 4 | Information zum § 2b des Umsatzsteuergesetzes<br>Vorlage: 221/2026 |
|-------|--------------------------------------------------------------------|

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

|       |                                                                                    |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------|
| TOP 5 | Gesamtabschlussbefreiung nach § 116a GO NRW für das Jahr 2025<br>Vorlage: 197/2026 |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------|

**Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, für das Jahr 2025 keinen Gesamtabschluss aufzustellen, da die Voraussetzungen nach § 116 a (1) GO NRW vorliegen.

| Abstimmungsergebnis | Ja | Nein | Enthaltungen |
|---------------------|----|------|--------------|
|                     | 15 | 0    | 0            |

|       |                                                                                                                                 |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TOP 6 | Abschluss einer neuen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Wahrnehmung der Aufgaben der Weiterbildung<br>Vorlage: 111/2026/1 |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

**Beschlussvorschlag 1:**

Die öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen mit der Stadt Billerbeck und der Gemeinde Notuln zur Übernahme der Aufgaben der Weiterbildung werden aufgehoben.

**Beschlussvorschlag 2:**

Der Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wird gemäß dem beigefügten Entwurf, vorbehaltlich der Zustimmung der jeweiligen Räte der beteiligten Städte und Gemeinden, zum 01.01.2027 beschlossen.

Sollte eine beteiligte Kommune der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung nicht zustimmen, kann an deren Stelle der Kreis Coesfeld Vertragspartner werden. Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung ist in diesem Fall entsprechend anzupassen.

| Abstimmungsergebnis  | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------|----|------|--------------|
| Beschlussvorschlag 1 | 15 | 0    | 0            |
| Beschlussvorschlag 2 | 15 | 0    | 0            |

|       |                                                                                                                                     |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TOP 7 | Antrag der Fraktion Volt: Einführung einer Meldepflicht bei Wohnungsleerstand nach dem Wohnraumstärkungsgesetz<br>Vorlage: 157/2026 |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Herr de Beyer macht deutlich, dass es das Problem der hohen Mietpreise auf dem Wohnungsmarkt gebe. Er ist der Überzeugung, die öffentliche Hand müsse Druck auf die Akteure ausüben und sei in der Verantwortung mehr dafür tun, dass zusätzlicher Wohnraum zur Verfügung stehe.

Herr Prinz betont, dass er den Antrag der Fraktion Volt inhaltlich unterstütze. Die Ansätze seien gut und wichtig.

Herr Rulle erklärt, dass hinreichend über den Antrag diskutiert worden sei. Er ist der Überzeugung, dass allein das Bauen Abhilfe schaffen können. Hier sei die Stadtentwicklungsgesellschaft einzubeziehen.

Herr Volmer merkt an, dass der Antrag nicht neu sei. Er führe aber zu erhöhtem Verwaltungsaufwand und liefere keinen Output. Die Fraktion Pro Coesfeld könne ihm daher nicht folgen.

Frau Albertz betont, dass dieser Antrag der erste seit sechs Jahren zu diesem Thema sei. Er sei gut begründet. Die Verwaltung habe deutlich gemacht, was im Hinblick auf Personal und weitere Maßnahmen an dem Antrag hänge. Er biete der Verwaltung weitreichende Möglichkeiten.

Sie halte „Bauen“ nicht für die einzige Möglichkeit dem Problem zu begegnen, vielmehr müsse die vorhandene Bausubstanz genutzt werden.

Sie werde den Antrag nicht final ablehnen und fordere einen Erfahrungsbericht aus den in der Vorlage aufgeführten Kommunen zu Nutzen und Akzeptanz einer solchen Satzung. Über den Antrag der SPD-Fraktion hinaus müsse eine weitere Prüfung und ein Austausch mit den Kommunen erfolgen, um Erkenntnisse auch zur praktischen Umsetzung zu sammeln, die dann der Politik vorgestellt werden sollten.

Herr Stratmann erklärt, er werde dem Antrag nicht zustimmen, da er einen Eingriff in die Eigentumsrechte darstelle.

Herr Nielsen sieht ein Problem in dem Ansatz, mehr Gesetze zu erlassen und zu glauben, man sei dann fertig. Das funktioniere nicht, man habe schlicht ein Vollzugsdefizit. Man müsse in der Sache weiterkommen und fordere die Abstimmung über den SPD Antrag.

Herr Fabry sieht in der Satzung ein praxisfernes Bürokratie-Monster. Wer definiere Begriffe wie z. B. „bezugsfertig“? Die Zwangsmaßnahmen verursachten einen enormen Aufwand.

Herr Böyer benennt die aus seiner Sicht wichtigen Punkte: Bauen und Vermieten. Er könne dem Antrag der SPD-Fraktion zustimmen. Aber letztlich sei es keine Aufgabe der Stadt, sondern das kläre der Markt.

Herr Volmer nimmt Bezug auf die Äußerung von Frau Albertz und fordert die Erfahrungen der Städte Wesseling und Brühl in einem Bericht darzustellen.

Sodann stellt Frau Diekmann-Cloppenburg die Beschlussvorschläge der drei Fraktionen (Volt, SPD und Bündnis 90/Die Grünen) zur Abstimmung.

#### **Beschlussvorschlag der Fraktion Volt:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis des Wohnraumstärkungsgesetzes (WohnStG) NRW eine Satzung zur Vermeidung von Zweckentfremdung von Wohnraum zu erarbeiten.
2. In dieser Satzung ist eine verbindliche Anzeigepflicht für Leerstand festzuschreiben: Eigentümer von Wohnraum sind zu verpflichten, Leerstände, die eine Dauer von vier Monaten überschreiten, unaufgefordert der Stadtverwaltung (Wohnungsaufsicht) zu melden.

#### **Beschlussvorschlag der SPD Fraktion (in der Sitzung gestellt)**

Die Verwaltung wird beauftragt, in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Familie, Senioren und Soziales mögliche Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung der



Bevölkerung mit Wohnraum, die einer Zweckentfremdungssatzung vorausgehen könnten, vorzustellen.

### **Beschlussvorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (in der Sitzung gestellt)**

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit anderen Städten zum Thema Wohnraumstärkungsgesetz in den Austausch zu treten und weitere Erkenntnisse zu potenziellen Möglichkeiten in Coesfeld zu sammeln.

| <b>Abstimmungsergebnis</b>                           | <b>Ja</b>                    | <b>Nein</b> | <b>Enthaltungen</b> |
|------------------------------------------------------|------------------------------|-------------|---------------------|
| Beschlussvorschlag unter 1.                          | 1                            | 12          | 2                   |
| Beschlussvorschlag unter 2.                          | Keine Abstimmung, da obsolet |             |                     |
| Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion                  | 14                           | 0           | 1                   |
| Beschlussvorschlag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen | 14                           | 1           | 0                   |

|       |                                                                                                                                          |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TOP 8 | Antrag der CDU-Fraktion: Antrag zur Stärkung des Wirtschafts- und Gesundheitsstandort und Bildungsstandort Coesfeld<br>Vorlage: 159/2026 |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Herr Rulle erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. Es würden zwei Ziele verfolgt,

- die Reduzierung des Aufwands für die Unterbringung von Geflüchteten und
- die Unterstützung von Auszubildenden, die eine Wohnung suchen.

Mit Verweis auf die durch die Verwaltung gelieferten Zahlen, die belegten, dass die Stadt die Unterkunft für die Geflüchteten benötige, zieht Herr Rulle den Antrag zurück.

Er teilt weiter mit, dass die CDU bereits einen Prüfauftrag zur Entwicklung eines Boardinghauses für Auszubildende beantragt habe. Frau Diekmann-Cloppenburg bestätigt den Eingang dieses Antrags.

Frau Albertz kritisiert, dass der Antrag inhaltlich weniger dick hätte aufgetragen werden sollen. Ein Antrag, ein saniertes oder fertiggestelltes Objekt für die Auszubildenden zur Verfügung zu stellen, wäre empathisch gewesen.

Herr Nielsen stellt den Geschäftsordnungsantrag, die Debatte zu beenden. Der Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen gegen 5 Nein-Stimmen angenommen.

|       |                                                                                                                                                                               |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TOP 9 | Wassererlebnis und Bewegung im Stadtpark Coesfeld - Kooperationsprojekt zwischen der Stadt Coesfeld und DJK Eintracht Coesfeld e. V./LEADER-Förderantrag<br>Vorlage: 175/2026 |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

### **Beschlussvorschlag 1:**

Der Sachverhalt zum Projekt „Wassererlebnis und Bewegung im Stadtpark Coesfeld“ wird zur Kenntnis genommen.

### **Beschlussvorschlag 2:**

Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt gemeinsam mit dem DJK Eintracht Coesfeld e. V. weiterzuentwickeln und die notwendigen Genehmigungs- und Förderverfahren (LEADER) fortzuführen.

### **Beschlussvorschlag 3:**

Die Stadt Coesfeld beteiligt sich vorbehaltlich einer positiven Förderentscheidung im Rahmen des LEADER-Programms „Baumberge“ mit einem Eigenanteil in Höhe von 60.000 € an den Gesamtkosten des Projektes.

| <b>Abstimmungsergebnis</b>               | <b>Ja</b> | <b>Nein</b> | <b>Enthaltungen</b> |
|------------------------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| Beschlussvorschläge 1 bis 3<br>(en bloc) | 15        | 0           | 0                   |

|        |                                                                                                                                                                          |
|--------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| TOP 10 | Antrag nach §24 Gemeindeordnung (GO) in Verbindung mit §6 der Hauptsatzung: Neuausrichtung der Parkraumbewirtschaftung in der Coesfelder Innenstadt<br>Vorlage: 195/2026 |
|--------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Frau Diekmann-Cloppenburg appelliert, die Finanzen im Blick zu halten. Es müsse eine Gegenfinanzierung auf den Weg gebracht werden, denn die im Antrag aufgeführten Reduzierungen führten zu Mindereinnahmen in Höhe von 255.000,- Euro.

Es sei berechnet worden, dass die in der Fußgängerzone angesiedelten Unternehmen einen um 1,6 Mio. Euro höheren Gewinn erwirtschaften müssten, um diese Mindereinnahmen auf städtischer Seite über die Gewerbesteuererinnahmen auszugleichen.

Sie verweist auf den 4-monatigen Versuch (Ende November 2024 bis Ende März 2025) in dessen Rahmen das Parken in der Stadt Coesfeld samstags kostenfrei war und es keine Veränderungen hinsichtlich der Frequenz in der Innenstadt gegeben habe.

Herr Prinz erklärt, dass mit Blick auf die Mindereinnahmen alle Vernünftigen die Anregung ablehnen müssten. Hinsichtlich des Baus eines neuen Parkhauses, sei dann eine Finanzierung durch die Emergy nicht mehr darstellbar. Er befürchtet zudem ein erneutes Ansteigen des Parksuchverkehrs.

Herr Volmer erklärt bzgl. des Antrags der CDU-Fraktion zur Sache im Ausschuss für Planen und Bauen (s. Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion), dass -sollte dieser durchkommen – die Parkhäuser gefährdet seien. Nicht nur habe die Stadt Mindereinnahmen zu verzeichnen, sondern auch die Finanzierung durch die Emergy sei fraglich.

Wichtig sei eine verlässliche Parksituation. Derzeit gebe es 875 kostenfreie Parkplätze in Coesfeld. Man habe den „Rabattaktionen“ des Stadtmarketing offen gegenübergestanden. Im Ergebnis seien die Preise für das Parken gesunken, aber die Belastung für die Stadt sei gestiegen. Die Fraktion Pro Coesfeld werde daher, den Antrag der CDU nicht unterstützen.

Herr Rulle lobt das Bürgerengagement. Er berichtet über eine Umfrage des Handelsverbandes, die die Parkkosten als zu hoch ansieht. Der Versuch sei zu kurz gewesen sowie schlecht beworben worden. Er wünsche sich einen längeren Testzeitraum. Er weist darauf hin, dass die kostenfreien Parkplätze nicht in der Innenstadt lägen.

Frau Diekmann-Cloppenburg macht deutlich, dass nicht eine Gebühr von 1,40 Euro/h kostendeckend sei, sondern eine von 1,60 Euro/h. Die 875 kostenfreien Parkplätze seien innenstadtnah zu finden.

Herr Prinz erklärt, dass eine Kostendeckung des geplanten Parkhauses an der Münsterstraße eine Gebühr von 2 €/h erfordere. Der Ausgleich erfolge durch den Verlust der Emergency. Der Antrag sei vor dem Hintergrund der Spardiskussionen beim Haushalt kontraproduktiv. Viele Kommunen seien „klamm“, Coesfeld stehe derzeit noch gut da, werde aber zukünftig auch betroffen sein.

Herr Böyer stellt einen Geschäftsordnungsantrag zum Schließen der Rednerliste. Dieser Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen bei 5 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

Frau Diekmann Cloppenburg stellt sodann die drei vorliegenden Beschlussvorschläge (Antragsteller / Verwaltung / CDU-Fraktion) zur Abstimmung

#### **Beschlussvorschlag der Antragsteller:**

Es wird Folgendes beschlossen:

1. Anpassung der Bewirtschaftungszeiten mit bewirtschaftungsfreier Mittagsphase
2. Einführung eines gezielten gebührenfreien Parkzeitraums
3. Absenkung der Parkgebühren auf 0,90 € pro Stunde

#### **Alternativer Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Der Antrag des BürgerDialog Coesfeld e.V. zur Neuausrichtung der Parkraumbewirtschaftung in der Coesfelder Innenstadt wird abgelehnt.

#### **Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion (in der Sitzung gestellt):**

1. Die Anpassung der Bewirtschaftungszeiten auf 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr.
2. Einführung des Samstages als gebührenfreier Parkzeitraum.
3. Absenkung der Parkgebühren auf 1,00 EUR pro Stunde.

| <b>Abstimmungsergebnis</b>            | <b>Ja</b>                    | <b>Nein</b> | <b>Enthaltungen</b> |
|---------------------------------------|------------------------------|-------------|---------------------|
| Beschlussvorschlag Antragsteller      | 0                            | 9           | 6                   |
| Alt. Beschlussvorschlag d. Verwaltung | Keine Abstimmung, da obsolet |             |                     |
| Beschlussvorschlag d. CDU-Fraktion    | 7                            | 8           | 0                   |

#### **TOP 11    Anfragen**

Herr Bücking erkundigt sich nach dem Sachstand bei der Herstellung des Gebäudes an der Wiesenstraße (Unterbringung von Geflüchteten). Die Verwaltung sagt zu, im nächsten Ausschuss für Planen und Bauen zu berichten und die Kosten mitzuteilen.

Herr Stratmann fragt, wie es sich mit der Baustelle der Deutschen Glasfaser auf der Rekener Straße Richtung des Jugendhauses Stellwerk verhalte. Aufgrund der dort

abgestellten/stehenden Baufahrzeuge komme es zu gefährlichen Verkehrssituationen. Die Bürgermeisterin sagt eine Klärung zu.

Information der Verwaltung:

*Die Situation ist bekannt. Der Fachbereich 30 – Ordnung und Recht – ist regelmäßig vor Ort und begleitet die Baustelle.*

Eliza Diekmann-Cloppenburg  
(Bürgermeisterin)

Benno Eink  
(Schriftführer)